

Bericht aus der Montfort Golf Management Gesellschaft

im Rahmen der 10. Jahreshauptversammlung des Golfclub Montfort Rankweil

Termin: 31.03.2016
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Clublokal GC Montfort

Anwesend ca. 150 Mitglieder sowie

Eigentümer: DI Dr. Richard Fischer
Geschäftsführer der Montfort Golf-Management GmbH: MSc Arno Gasser

TAGESORDNUNG

- Geschäftsjahr 2015
- Wichtige wirtschaftliche Kennzahlen
- Bautätigkeiten
- Gastronomie
- Statistik Greenfeespieler
- Vorschau 2016 –Tee Times

Geschäftsführer Arno Gasser begrüßt die Teilnehmer sehr herzlich und präsentiert die Mitgliederstand –Entwicklung (Folie 3) und den Jahresabschluss 2015 (Folie 4).

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist sehr erfreulich. Begünstigt durch die fertig gestellte Infrastruktur und der guten Lage wurden die zum Ziel gesetzten 750 Mitglieder bereits im September 2015 erreicht. Durch diverse Abmeldungen wurden dann wieder einige Plätze frei. Lediglich bei den Kindern und Jugendlichen sind die Zahlen leicht rückläufig. Die Angebote für Kinder werden vom Jugendsportwart später erläutert. Im Herbst 2015 wurde bereits eine Warteliste für Neuaufnahmen angefangen. Dies war auch der Grund warum bei der Rechnung für den Jahresbeitrag 2016 im letzten Satz um Einzahlung bis 31. Jänner 2016 gebeten wurde. Andernfalls wurde die Rückversetzung auf die Warteliste angekündigt. Der Grund für dieses Vorgehen war die Tatsache, dass wir allen potentiellen Mitgliedern auf der Warteliste frühzeitig Bescheid geben wollten, ob sie für 2016 mit einer Aufnahme rechnen können. Leider hat dies zu großer Aufregung, in erster Linie unter den Mitgliedern die ohnehin pünktlich bezahlen, geführt. Dies war nicht beabsichtigt und dafür möchte sich Arno Gasser auch ausdrücklich entschuldigen. Die Zahlungsmoral wurde dadurch nicht verbessert. Es mussten wieder 120 Mahnungen versendet werden.

Bei der Folie zum Jahresabschluss 2015 wurde darauf hingewiesen, dass bereits seit Jahren Verluste in der Höhe zwischen 250.000 und 370.000 Euro eingefahren wurden. Es hält sich nämlich hartnäckig das Gerücht, dass die GmbH rein gewinnorientiert unterwegs ist. Auch der Abschluss 2015 mit einem Verlust von 278.681,22 Euro zeigt, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Zwar sind die Einnahmen gestiegen aber auch die Ausgaben wurden deutlich erhöht. Vor allem im Greenkeeping wurde enorm investiert und auch personell deutlich aufgestockt. Die Schulden aus dem Kredit belaufen sich zum Stichtag 31.12.2015 auf fast genau 10 Millionen Euro. Die Rückzahlung wird also noch viele Jahre in Anspruch nehmen.

Richard Fischer geht dann auf die Bautätigkeiten, die Gastronomie und auf die Situation mit den Greenfeespielern ein.

Im Folgenden wird sein Manuskript abgebildet:

Bautätigkeiten

Bahnen eins bis neun

Neubau abgeschlossen seit Juni im Betrieb, sehr gut gelungen

Was heuer noch ergänzt wird:

Schilf bei Teich zwischen Spielbahn sechs und sieben

Verbesserung Fairways mit Sand Verbesserung Abschlagsumgebung acht

Übungsbereich

Neues Chipping und Putting Grün

Vier Loch Kurzplatz Hat sich schon bewährt für kurzes Spiel

Für Jung & Alt Für Beginner und Profis Ganzjährig benutzbar außer bei Schnee

Pro Shop vergrößert

Mehr Fläche, sehr gute Marken, und Service

Driving Range

Ballsammeltechnik neu Entwicklungsarbeit und 30 k Euro Investition

Clubhaus

Im Caddykeller Galerie mit professionellen Bildern der Tiere unseres Golfparks

Parkplatz: neu zusätzlich 40 Parkplätze bei Chipping

Heuer noch

1-9 Restarbeiten Bekämpfung Teichbewuchs Abschluss neue Wege 10-18

Gesamt circa 50k Euro

Projekt annähernd fertig

Was hat es gebraucht:

15 Jahre Kampf und Arbeit

15 Mio Euro

hunderte Ideen und tausende Stunden

Jetzt perfektste Golfanlage im weiten Umkreis

Schönheit ist Geschmackssache, aber objektivierbar ist die Infrastruktur, Caddyräume, kurze Wege, Waschplatz, Range, Übungsanlage, Clubhaus Alles vom Feinsten

Aber sind wir jetzt alle zufrieden und glücklich? Ja und Nein

Ja: Viele Mitglieder und Gäste schätzen unser Werk sehr und bedanken sich, dass wir Ihnen eine schöne Freizeitgestaltung in der Heimat ermöglicht haben

Der Platz ist weithin bestens anerkannt, und zieht viele an, die gerne spielen kommen
Nein: Denn wir haben drei große Problemfelder:
die **Nörgler** das **Benehmen** die **Platzbenutzung**
Da muss und wird sich einiges ändern, über das ich jetzt informieren möchte.

Nörgler

Trotzdem dass alles annähernd perfekt ist gibt es immer noch Nörgler.
Ich rede nicht von Kritik wenn Fehler passieren. Kritik an der richtigen Stelle mit dem richtigen Ton ist hilfreich und ok.
Ich rede von **notorischen Nörglern**
die jetzt noch immer trotz der besten Anlage im weiten Umkreis alles Mögliche auszusetzen haben
ist eine kleine Minderheit, versaut uns aber die Stimmung
Wenn ihr sie wieder einmal hört, **fragt sie**, warum sie nicht schon lange gegangen sind
Wir hätten nämlich gerne eine angenehme Atmosphäre auf dem Platz und auf der Terrasse
wir wollen diese notorischen Nörgler nicht mehr

Benehmen

Die letztjährigen Mitarbeiter des Restaurants mit Ausnahme von Stefan **kommen fast alle heuer nicht mehr**
Neben persönlichen Gründen sind folgende Aussagen schockierend:
Zitat „Wir haben zwar gut verdient aber das Benehmen einiger Golfspieler war so, dass wir lieber auf das Geld verzichten.“ Angefangen von keinster Geduld bis die Getränke kommen bis hin zu herablassendem Verhalten zum Personal.
Unsere Sekretariatsdamen mussten sich auch heuer Unmögliches anhören im Zusammenhang mit dem Versuch eines neuen Buchungssystems. Man kann zum Buchungssystem unterschiedlicher Meinung sein, aber unsere Damen können wohl am wenigsten dafür und haben Beschimpfungen nicht verdient.
Sogar Chefs von Handwerkerbetrieben beim Clubhausbau sagten zu mir: „haben geglaubt dass am Golfplatz das Niveau höher ist als bei anderen Baustellen. Das komplette Gegenteil war der Fall. Vom nicht respektieren von Absperrungen bis hin zu übler Anrede war alles dabei.“
Das gleiche gilt leider auch im Spielbetrieb bei diversen Kommentaren von Spielern an unsere Greenkeeper.
Nun darf auch gesagt werden, das die große Mehrheit unserer Mitglieder zuvorkommend, nett, und höflich sind.
Aber es gibt doch einige **wenige andere Mitglieder, die ruinieren unseren Ruf.**
Und wir werden es zudem zunehmend schwerer haben, gutes Personal zu finden.
Ich appelliere daher an euch alle:
Bitte helft uns, dieses Verhalten einiger weniger zu **stoppen.**
Bei grobem Fehlverhalten und unbelehrbaren Fällen werden wir uns von solchen Mitgliedern **trennen.**
Es muss in aller Klarheit gesagt werden, wir finden leichter neue Mitglieder als gutes Personal!

Ein Argument noch, das mir manchmal zu Ohren kommt:

Wir hätten zu viele Schweizer bei uns.

Das möchte ich nie wieder hören. Aus verschiedenen Gründen:

Wir alle leben im Rheintal im Grenzgebiet

Der nächste Golfclub ist der Beste, also ist es ganz normal wenn auch zahlreich Gäste und Mitglieder aus der Schweiz kommen.

Natürlich ist es mir nicht entgangen dass unser Preis Leistungsverhältnis für Schweizer Franken besonders attraktiv ist. Das gilt aber umgekehrt genauso. Darum arbeiten ja so viele Grenzgänger in der Schweiz, oder sagen wir da etwa auch, es sind zu viele?

Diese Grenzgänger werden in der Schweiz als Mitarbeiter genauso wert geschätzt wie Schweizer Mitglieder und Gäste bei uns.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass auch ich selber mein Geld mehrheitlich in der Schweiz verdient habe. Ohne dieses Geld gäbe es unseren Golfpark in dieser Qualität sicher nicht.

Und last not least: unser Proshop, einer der besten in Österreich, wäre weder so groß noch so hochklassig

Aus all diesen Gründen, in aller Klarheit:

Schweizer Mitglieder und Besucher sind bei uns genau gleich willkommen wie die aus Österreich

Entscheidend ist doch der einzelne Mensch, nicht der Pass!

Und nun zum Thema **Gerüchteküche**: Zwei Beispiele der letzten Wochen

Ich hätte den Fußballplatz gekauft und errichte darauf Spielbahnen

Ich hätte viele Anteile von Mitgliedern aufgekauft

Alles davon ist falsch und hat nicht die kleinste Grundlage.

Daher, wenn euch jemand irgendein Gerücht erzählt, bitte ruft gleich Arno an und fragt ihn, damit dieser Unfug einiger weniger aufhört.

Verhalten ---Erhalten

Die Anlage ist in einem tollen Zustand Und so soll sie auch bleiben

Es gibt eine Mehrheit, die ihn so behandelt, **dass er auch nach ihrem Besuch gleich schön ist**

ZB: Divots zurücklegen, Pitchmarken ausbessern, im Bunker die eigenen Spuren entfernen, Handtücher verräumen, Körbe zurücklegen, Abfall und Zigarettenstummel in Abfallkübel legen.

Es gibt sogar einige, die nicht nur die eigenen Sachen in Ordnung bringen sondern auch die Überbleibsel anderer. Diesen **hier einen besonderen Dank!**

Leider gibt es aber auch einige, die ihre Spuren nicht entfernen, und damit den anderen ihren Spuren mangelnder Etikette hinterlassen, **das ist nicht in Ordnung und schadet den anderen!**

Gastronomie

Zweierlei: war sehr gute Bewirtung im abgelaufenen Jahr

Hochwertige Küche mit Frank, Markus und Mitarbeiter

Günstiges Mittags- Menü

Vielseitig im Golfbetrieb und bei Turnieren

Tolle Feiern gestaltet: Geburtstage, Hochzeiten, Firmenevents

Möchte nochmals klarstellen: Das ist nicht ein Clublokal sondern ist das Restaurant am Golfplatz

Braucht **Verständnis von uns allen** bei Überschneidungen

Ist aber **nützlich für uns alle** wegen Gesamtauslastung.

Nur Golfbetrieb würde ein reduziertes Angebot bedeuten

Reduziert bezüglich dem kulinarischen Angebot

Reduziert bezüglich der Frische der Speisen

Worst case sogar die Einführung von Konsumationspauschalen

Und nicht zuletzt wollen wir durch die Öffnung auch den Ruf des Golfsports als etwas

Abgehobenes und Unzugängliches abbauen. Immer noch haben viele Normalbürger

Angst, hierher zu kommen.

Personal Service

Anlaufschwierigkeiten wurden rasch bewältigt, tolles Team unter Leitung von Stefan am Werk, danke Stefan!

Und ich verspreche dir, heuer werden alle Mitglieder geduldiger sein.

Ein zweites Mal möchten wir nicht wieder fast lauter neue Mitarbeiter suchen müssen

Geplante Verbesserungen

Vitrine: mit Kuchen und Brötchen für die Runde

Geschicktere Verwendung der Infrastruktur inkl. Römerlounge bei Events während

Spielbetrieb

Evt. Einführung einer Vorauszahlkontos von dem dann bargeldlos abgebucht werden kann

Und zum Schluss einen großen Dank an **Frank und Markus**, dass ihr den schwierigen Spagat dieser vielschichtigen Herausforderungen geschafft habt und uns gastronomisch so verwöhnt!

Buchungssystem

Problem ist die hohe Nutzung der Anlage zwischen Fr Mittag bis Sonntag

Das **Problem sind nicht die Greenfeespieler** (macht unter 20% aus)

Statistik Greenfee Wochenende

Trotzdem haben wir ab heuer die Greenfeepreise erhöht und geben kein Gruppenrabatte mehr.

Das **Problem sind auch nicht die fremden Turniere**

(über 80% sind offen für Mitglieder) Statistik Turniere

Und die Anzahl der Turniere am Wochenende haben wir ebenfalls ab heuer reduziert.

Wir haben unsere **Platzbelegung analysiert**, hier die interessantesten Ergebnisse:

Die **spielstärksten 30 Mitglieder spielen mehr als alle Greenfeerunden des gesamten Jahres**

500 Mitglieder spielen circa 30 Runden,

100 „Rundenkaiser“ im Schnitt über 100 Runden

100 „Sponsoren“ weniger als 10 Runden

In diesen Rundenzahlen sind die Frühstunden und die Turnierrunden nicht enthalten, kommen noch dazu.

Grundsätzlich ist nichts falsch wenn Mitglieder sehr viel spielen, und schon gar nicht, wenn frei ist

Unser Problem ist die Frage der Fairness zwischen Spielern, die fast jeden Tag spielen und jenen, die arbeitsbedingt nur am Wochenende spielen können und genau gleich viel bezahlen

Nun könnten wir appellieren, dass die Vielspieler am Wochenende auf die anderen Rücksicht nehmen sollen und schauen, ob das funktioniert
Wahrscheinlich wird aber eine Optimierung des Buchungssystems in Richtung mehr Fairness die Lösung sein

Genau das haben wir mit unserem Vorschlag, der im Vorstand abgesprochen war, versucht.

Das musste aber aufgrund massiver, ja wütender Proteste zurückgesetzt werden
Jetzt kommt eine Phase des Nachdenkens und der Suche nach Lösungen
Spirale löst Problem nicht, würde zu großem Stau führen und ist zeitlich für niemanden planbar

Lösungsbeispiele

ZB 1x Buchen, 1x spielen, dann wieder buchen, spielen, dazwischen ungebuchte Runden immer möglich wenn frei. Ich erhielt auch den Vorschlag, dass bei Wochenendreservierungen eine Gebühr eingehoben wird.

Gerne studieren wir ebenfalls andere Vorschläge, bitte um Zusendung an mich und Arno.

Weitere Themen sind die Uhrzeit der täglichen Freischaltung.

Und der Eintritt nach 9 Loch bei unvollständigen Flights

Vorgangsweise

Ideen sammeln

In Vorstand und MGM bewerten und Auswahl treffen

Befragung der Mitglieder zu ausgewählten Varianten

Diskussion im Vorstand und MGM ob und was optimiert und geändert wird

GF Arno Gasser berichtet im Folgenden über die **Buchungssituation**, mögliche Änderungen und die Aufregung im Zusammenhang mit den zu Beginn der Saison beschlossenen Buchungsänderungen.

Die eingeführten Änderungen wurden aufgrund massiver Proteste und teilweise wüster Beschimpfungen der Mitarbeiter umgehend vollumfänglich zurückgenommen.

Nun liegt es an den Mitgliedern, Vorschläge für eine Änderung des Systems zu machen. Ziel muss es sein, eine bessere Chance für alle Mitglieder zur Buchung ihres Wunschtermins zu schaffen. Vorschläge sind willkommen und werden gerne aufgenommen.

Der Aufruf an alle ist damit verbunden, Vorschläge einzureichen, damit darüber diskutiert werden kann. Nach interner Diskussion wird eine Online-Befragung durchgeführt und eine Entscheidung über eine Änderung herbeigeführt!

Dieser Punkt führt zu Diskussionbeiträgen:

- Es sollte jedem seine Runden protokolliert werden
- Jeder hat dieselbe Möglichkeit der Einbuchung, das bestehende System passt
- Am Samstag sollte nur jede 2. Startzeit online buchbar sein (analog Sonntag)
- Es sollte Wochentagsmitgliedschaften geben (Mo – Fr)
- Die größte Mitgliedergruppe sollte besondere Vorteile erhalten
- Warum wurde die neue Regelung wieder abgeschafft, war doch eine gute Sache

Teilweise wurde auf die Beiträge direkt eingegangen, teilweise lösten sie kontroverse Diskussionen aus.

Aus diesem Grund wird noch einmal auf die Möglichkeit der Abgabe von Vorschlägen verwiesen, damit diese intern diskutiert und Vor- und Nachteile abgewogen werden können. Die Online-Umfrage samt daran anknüpfender Entscheidung wird durchgeführt werden!

Richard Fischer bedankt sich beim Team der MGM unter der Führung von Arno Gasser für die geleistete Arbeit sowie bei den anwesenden Zuhörern und beendet die Sitzung um 20:05 Uhr.

In der Beilage befindet sich die gezeigte Präsentation mit Details zu den Ausführungen.

Schriftführer Günter Schöch / 04.04.2016